



Kurze Kooperation

Nur ein Jahr dauerte die Zusammenarbeit zwischen der Firma Communalp und der Stadt Wörgl. Seite 42

Foto: Mader



Drei von 48 Senioren, die sich von der katholischen Studentenbewegung Tratzberg in die digitale Welt einführen lassen. Foto: Gemeinde Jenbach

Computeria ist ausgebucht

Jenbach – Die Nachfrage war enorm, das Interesse groß. Mittlerweile sind 48 Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Computeria Jenbach tätig. Ganz nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ zeigen sie, dass das Eintauchen in die digitale Welt keine Frage des Alters sein muss. Neben einem Anfängerkurs, den Max Franz leitet, gibt es bis Weihnachten acht Infoblöcke zu den Themen Textverarbeitung, Präsentationen, Datensicherung, Bildbearbeitung, Bildverwaltung, Datenverwaltung, Internet und Internet-Telefonie.

Das Programm haben Michael Wörndle, Gerald Prock und Johannes Ghetta von der katholischen Studentenverbindung Tratzberg zu Jenbach zusammengestellt. Die Studentenverbindung stellt sich dabei in den

Dienst der guten Sache. Ab Weihnachten können auch wieder neue Interessierte in die Computeria Jenbach einsteigen. Am 29. November findet zudem um 20 Uhr im Vereinslokal der Studentenverbindung Tratzberg zu Jenbach (Josef-Mühlbacher-Straße 5 in Jenbach) ein Vortrag zum Thema „Netzicherheit – Wie surfe ich sicher im Internet?“ für alle Interessierten statt.

Gemeinderat Reinhard Macht zeigt sich von der Entwicklung der Computeria Jenbach sehr erfreut. Er möchte die Senioren noch stärker animieren, ihr Wissen anderen zur Verfügung zu stellen. 2014 sollte eine SeniorInnen-Internetgruppe entstehen, die einen Senioren-Button auf der Jenbacher Gemeindehomepage betreut. (TT)

Schnupperdampfzug soll eingestellt werden

Aus Kostengründen will Zillertalbahn-Direktor Wolfgang Holub den Kurzzug von Mayrhofen nach Aschau ab kommendem Jahr einsparen.

Von Angela Dähling

Jenbach, Mayrhofen – Wer im nächsten Sommer mit dem Dampfzug von Jenbach nach Mayrhofen und retour fahren will, dem bleibt nicht viel Zeit, die Tourismushochburg im Zillertal zu erkunden. Genauer gesagt zweieinhalb Stunden. „Wir kommen um 12 Uhr an, um 14.37 Uhr geht es retour. Das reicht zum Mittagessen und Anschauen des Orts und ist mit den Reiseveranstaltern bereits besprochen“, erklärt Zillertalbahn-Direktor Wolfgang Holub seine Pläne.

Bisher fuhr der Dampfzug, der seit dem Jahr 1902 zum Tal gehört, erst um 16.34 Uhr zurück in Richtung Jenbach. Dazwischen wickelte er als sogenannter Schnupperdampfzug eine Kurzstrecke nach Aschau zum Einfachtarif von vier Euro ab. „Der Schnupperdampfzug wird nächstes Jahr gestrichen“, informiert Holub über geplante Maßnahmen. So könne man Arbeitszeit und Sachaufwand einsparen. Zumal der Schnupperdampfzug kaum Fahrgäste hatte.

Die Zillertaler Verkehrsbetriebe haben bereits zuvor einige Einsparungsmaßnahmen im defizitären Dampfzugbetrieb getätigt. Dienstpläne wurden optimiert und eine Lok an die Pinzgauer Lokalbahn vermietet. „Sie belastet auch unsere Werkstatt nicht mehr“, sagt Holub. Den Dampfzugbetrieb könne

man nur mit viel Liebe und Knowhow betreiben. „Für die Mechanik braucht man viel mehr Aufwand. Man kann Ersatzteile nicht von der Stange kaufen, sondern muss sie teilweise selbst herstellen“, sagt Holub. Ein Kesseltausch kostete rund 100.000 Euro. Das Wissen rund um die Wartung sei ein spezielles, das nun an junge Mitarbeiter weitergegeben werde. „Sonst müssten wir zusperrern.“ Mittlerweile

bekomme man auch Aufträge von Hobbyclubs, die um die Wartung bzw. Instandsetzung ihrer Dampflok bitteten.

Ob der Dampfzug auch 2015 noch fährt, steht derzeit in den Sternen. Denn 150.000 Euro an Einnahmen bzw. Erlöse von 16.000 Fahrtickets fehlen, um das defizitäre Dampfzuggeschäft zur Nullsumme werden zu lassen. Ob die Touristiker des Tales den Abgang zu gewissen Bedin-

gungen mitfinanzieren würden, ist fraglich.

Heute um 19.30 Uhr diskutiert TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern im Europahaus über die Zukunft des Dampfzugs mit Wolfgang Holub, Planungsverbandsobmann Hansjörg Jäger und dem Vorstand des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach, Christian Rauch. Auch das Publikum soll sich kräftig an der Diskussion beteiligen.



Der Dampfzug soll 2014 nur noch von Jenbach nach Mayrhofen und retour fahren. Die Kurzstrecke am Nachmittag in Richtung Aschau entfällt aus Kostengründen. Foto: Dähling

TT Forum

MAYRHOFEN

13. November 2013, 19:30 Uhr, im Europahaus

ZILLERTALER DAMPFZUG AUF DEM ABSTELLGLEIS: HAT DIE UNRENTABLE NOSTALGIEBAHN NOCH EINE ZUKUNFT?

Es diskutieren: Zillertalbahn-Direktor Wolfgang Holub, Zillertaler Planungsverbandsobmann Hansjörg Jäger, Mayrhofens TVB-Vorstand Christian Rauch und **geme Sie**. Moderation: TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern
Tirolerinnen und Tiroler reden mit.

www.tt.com

Gemeinde Stans erhöht Zuschuss für Liftkarte

Stans – Die Eltern skibegeisterter Stanser Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahre können sich auf die Wintersaison freuen. Die Gemeinde unterstützt den Kauf eines Skipasses für den Burglift auch heuer wieder. Eine Saisonkarte kostete bisher 58 Euro. In der kommenden Skisaison ist diese vom Skiliftbetreiber Travel Europe um zwei Euro erhöht worden. Seitens der Gemeinde gab es bisher eine Unterstützung von acht Euro pro Karte. „Ich wäre dafür, wir erhöhen diesen Beitrag auf 10 Euro“, meinte

Bürgermeister Michael Huber. Gemeinderat Helmut Brandacher war das zu wenig. „Ich bin für eine Erhöhung um das Dreifache, also dreißig Euro.“ Gleich die Hälfte zu vergüten, war dem Bürgermeister aber doch ein wenig zu viel, und so einigte man sich auf zwanzig Euro Unterstützung pro Kinderkarte.

Der Tagesordnungspunkt wurde bis auf die Stimmenthaltung von Liftbetreiber Gemeindevorstand Helmut Gschwentner einstimmig beschlossen. (est)

Kommentar

Späte Gerechtigkeit

Von Catharina Oblasser

Die Ereignisse im Südtirol-Konflikt wirken bis heute nach. Analog zu den Hintergründen des gesprengten Strommastes in Osttirol gibt es wohl noch mehr Geheimnisse, die darauf warten, gelüftet zu werden. Politisches Kleingeld daraus zu machen, darf aber nicht die Folge der Aufdeckung sein. Wichtiger wäre, an jene Männer zu denken, die damals in Italien als mutmaßliche Attentäter in Abwesenheit „Lebenslang“ bekamen. Sie stehen noch heute auf der Fahndungsliste. Überschreiten sie die Grenze, droht ihnen Haft – ein unerträglicher Zustand angesichts der neuen Erkenntnisse. Nach so vielen Jahren drängt die Zeit, alle Widersprüchlichkeiten zu klären. Bevor es für die betagten Herren zu spät ist.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 42



TONI

Couch oder Piste?

„Auf der Couch Ski-Battle-XXL-Online oder in echt Ski fahren geahn? A Schlacht steat den Tiroler Liftbetreibern so oder so ins Haus. Um die Freizeitgewohnheit der Jungen, der zukünftigen Kundschaft.“



KURZ ZITIERT

„Der Abschlussbericht ist ein Sammelurium bekannter Geschichten.“

Alexander Atzl

Wörgls Gemeinderat (Grüne) ärgert sich über die externe Beratungsleistung.

ZAHL DES TAGES

9,87

Knapp 10 Euro. Das kostet eine vierköpfige Tiroler Familie mit Jahreskarte der durchschnittliche Skitag ohne Verpflegung und Ausrüstung.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 46
Kinoprogramm Seite 47
Wetter und Horoskop Seite 48

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com